

Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Wo, was und wer:** Wofür der Stadtrat und die Ausschüsse zuständig sind
- **Viel Fleiß und viel Ehr:** Sieben engagierte Menschen mit der Bürgermedaille ausgezeichnet
- **Kasse ist leer:** Corona-Pandemie reißt großes Loch in Stadtsäckel



Das war 2020 – Jahresrückblick (S. 6 – 8)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Blind Dates:** Aktion in der Stadtbücherei kommt bestens an
Natur erleben: Neuer Image-Film der städtischen Tourist-Information
Herzlich willkommen: Neubürgerborschüre überarbeitet
- 05 **Schnee und Eis:** Gehwege bitte nicht zu Rutschbahnen werden lassen
Hecken und Sträucher: Bitte bis Ende Februar schneiden
Corona-Absage: Keine Faschingsfeier auf dem Rathausplatz

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Jahresrückblick 2020:** Chronik eines außergewöhnlichen Jahres
- 10 **Ehrungen:** Silberne Bürgermedaillen für sieben engagierte Menschen
- 12 **Wie funktioniert Stadtpolitik?** Wer was auf welchem Weg entscheidet

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 14 **Kultur im neuen Jahr:** Schlosskonzerte und Ausstellungen

DACHAU AKTUELL

- 16 **Kanalanschluss für Neubaugebiet:** Augustenfelder Straße teilweise gesperrt
Erste Hilfe: Defibrillator jetzt auch außen am Rathaus
Neue Häusertafeln in der Altstadt: Infos zu Gebäuden und Bewohnern
Eschentriebsterben: Baumfällungen in städtischen Wäldern
- 17 **Stadtentwicklung:** Mobilität und Parken – wohin steuert Dachau?
- 18 **Dachaus Busverkehr noch attraktiver:** Der 10-Minuten-Takt ist da
Haltestellen Gottesackerstraße: Barrierefreier Umbau abgeschlossen
Zwischen Rathaus und Tourist-Information: Straßenraum wird umgestaltet
- 19 **Schulweghelfer dringend gesucht:** Bitte engagieren Sie sich für unsere Kleinen
- 20 **Stadtsäckel:** Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2021
Ampel-Test: Bayernweit erster berührungsloser Sensor an der Mittermayerstraße
„Corona-Helden“: Dank an Mitarbeiter in Betreuungseinrichtungen
- 22 **Behördengänge von Zuhause aus:** Leistungen des „digitalen Rathauses“
- 23 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Bürgeranliegenmanagementsystem: Wortungetüm mit praktischem Nutzen
Arbeiten bei der Stadt: Wo Sie Details und aktuelle Stellenangebote finden
Impressum



Bürgerbüro: Leistungen in der Pandemie

Das Bürgerbüro bietet Ihnen trotz Corona sämtliche Dienstleistungen an, allerdings nur mit vorheriger Terminvereinbarung. Termine erhalten Sie telefonisch unter 08131/75-300 oder per E-Mail an buergerbuero@dachau.de mit Angabe des Namens, des Anliegens und einer Telefonnummer. Alternativ können Sie mit einem auf www.dachau.de hinterlegten Kontaktformular den Rückrufservice nutzen: Sie erhalten umgehend einen Anruf des Bürgerbüros und einen zeitnahen Termin (geben Sie einfach in die Suchfunktion ganz oben auf der Website „Bürgerbüro“ ein).

Für Ihren Besuch im Bürgerbüro beachten Sie bitte die Maskenpflicht und kommen zur Vermeidung von Wartezeiten möglichst pünktlich; bitte sagen Sie Ihren Termin ab, falls Sie ihn nicht wahrnehmen können bzw. wenn Sie grippeähnliche Symptome verspüren.

Aktuelle Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7.30 bis 12.30 Uhr,

Mo und Di zudem 13.30 bis 15 Uhr,
Do 14 bis 18 Uhr.

Telefonisch ist das Bürgerbüro
Mo bis Mi bis 16, Do bis 18 und
Fr bis 12.30 Uhr erreichbar.

Nicht immer ist ein Gang ins Bürgerbüro notwendig, denn zahlreiche Anliegen können Sie online von Zuhause aus erledigen (S. 22). ■

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: stadtfotograf@dachau.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches, vor allem aber glückliches und gesundes Jahr 2021 und hoffe, dass Sie auch unter den gegebenen Umständen fröhliche Weihnachten hatten und gut ins neue Jahr herübergekommen sind. Als Anfang des vergangenen Jahres das Corona-Virus Deutschland erreichte, da dachten und hofften wohl die meisten von uns, dass das Jahr 2021 das erste Jahr nach der Pandemie wird und nicht das zweite Jahr in der Pandemie. Es ist anders gekommen. Das Corona-Virus hat unser Leben immer noch fest im Griff, es schränkt unseren Bewegungs- und Begegnungsspielraum ein, es macht krank und es tötet. Auch die Gastronomie und den örtlichen Einzelhandel hat die Pandemie schwer getroffen. Deshalb werde ich auch im zweiten Jahr der Pandemie nicht müde zu werben: Liebe Leute, kauft vor Ort und nicht bei Online-Handelskonzernen. Wie unser Einzelhandel durch diese Krise kommt, hängt auch ganz entscheidend von unserem Kaufverhalten ab. Unser Einzelhandel in der Stadt und im Landkreis braucht uns, und wir brauchen unseren Einzelhandel – als Arbeitgeber, als Steuerzahler, als Treffpunkte und als Anziehungspunkte für Innenstädte und Ortskerne. Und ganz nebenbei kann ich mich nicht erinnern, dass ein Online-Handelskonzern schon mal einen Satz Trikots für eine Dachauer Jugendmannschaft spendiert hat, eine örtliche Kulturveranstaltung gesponsert hat oder an eine örtliche Sozialeinrichtung gespendet hat.

Das Jahr 2020 war, wie dieses Vorwort eben auch, vor allem von der Corona-Pandemie geprägt. Dies schlägt sich freilich auch auf unseren üblichen Jahresrückblick nieder, den wir Ihnen immer in der Januar-Ausgabe des Bürgermagazins präsentieren. Aber es ist durchaus noch mehr passiert im vergangenen Jahr. Und das präsentieren wir Ihnen auf den Seiten 6 bis 8. Auf den Seiten 20 und 21 beschäftigen wir uns dagegen mit der Zukunft, und zwar mit dem städtischen Haushalt. Auch hier hat, wie könnte es anders sein, die Pandemie zugeschlagen. Im vergangenen Jahr haben wir es tatsächlich geschafft, trotz der krassen Rezession keine Schulden aufzunehmen. Da die Steuereinnahmen aber längere Zeit niedriger sein werden als vor Corona vorausgesehen war, müssen wir einige Projekte verschieben. Da geht es uns in Dachau genauso wie zahllosen anderen Städten und Gemeinden in Deutschland. Es wäre auch naiv zu glauben, dass eine der schlimmsten Rezessionen in der Geschichte der Bundesrepublik spurlos an den kommunalen Finanzen vorübergehen würde.



Eine Stadt oder vielmehr eine Stadtgesellschaft lebt aber nicht nur von den öffentlichen Finanzen, sie lebt auch vom Engagement ihrer Mitglieder. Zum Beispiel von wunderbaren Menschen wie Ursula Burkner, Siegfried Kipka, Jan van Meerendonk, Heinz-Peter Sausen, Bernhard Sturm, Georg Walter und Josef Wolf. Sie alle haben mit großartigem ehrenamtlichen Einsatz viel für ihre Mitmenschen in Dachau geleistet. Deshalb hat sich der Stadtrat entschieden, ihnen als Dank für ihren selbstlosen Einsatz die Silberne Bürgermedaille zu verleihen. Mit ihrem Engagement sind sie strahlende Vorbilder in einer Zeit, von der man den Eindruck hat, dass immer mehr Menschen nur auf den eigenen Vorteil und die eigenen Befindlichkeiten bedacht sind. Auf den Seiten 10 und 11 stellen wir Ihnen die Geehrten vor.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Neuer Image-Film über Dachau auf YouTube

Filmmacher aus dem Dachauer Land, ein Dachauer Musiker, Dachauer Darsteller und unsere schöne Stadt als Kulisse – fertig ist er, der neue Image-Film der städtischen Tourist-Information, der Dachau als Ausflugsziel bewirbt. Haben Sie ihn schon gesehen?

Sie finden den Film auf YouTube mit Hilfe des Suchworts „Dachau: Natur erleben“. Viel Spaß beim Ansehen, Kommentieren und Teilen! ■



Blind Dates in der Stadtbücherei

Zum „Welttag der Bibliotheken“ am 24. Oktober hat die Stadtbücherei alle Leserinnen und Leser herzlich zu einem Blind Date mit einem Buch eingeladen. Denn wer kennt das nicht: Man greift immer wieder zu den gleichen Autoren oder lässt sich von Hochglanzcovern und Bestsellerlisten verführen. Dabei entgeht einem aber so mancher Bücherschatz! Aus diesem Grund haben die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei einige ihrer Lieblingsbücher in Papier verpackt, egal ob Krimi oder Fantasyroman. Einziger Hinweis auf den Inhalt des Buchs war der erste Satz der Geschichte, der außen auf das undurchsichtige Papier geschrieben war. Die Blind Dates gab es nicht nur mit Erwachsenenlektüre, sondern auch mit Büchern aus der Kinder- und Jugendbücherei.

Zwei Wochen lang dauerte die Aktion in der Hauptstelle am Max-Mannheimer-Platz – und ist bei den Dachauerinnen und Dachauern bestens angekommen. ■

Herzlich willkommen: Neubürgerbroschüre überarbeitet

Die Stadt Dachau bietet rund 48.000 Menschen ein Zuhause und heißt Neubürgerinnen und Neubürger herzlich willkommen: Die städtische Neubürgerbroschüre stellt eine Informationsquelle und Orientierungshilfe zu verschiedenen Themen des Stadtlebens dar. Sie wurde nun überarbeitet und um aktuelle Informationen und Bilder ergänzt – Neubürger erhalten sie bei der Anmeldung Ihres Wohnsitzes im Bürgerbüro.

Die überarbeitete Neubürgerbroschüre enthält viel Wissenswertes über Dachau, das Zugezogenen dabei helfen soll, sich schnell heimisch zu fühlen. Die Kapitel befassen sich mit dem Stadtbild und der Stadtgeschichte, dem Arbeiten und der Wirtschaft sowie mit Angeboten aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport. Daneben hält die Neubürgerbroschüre wichtige Telefonnummern und Adressen bereit. ■

Hecken und Sträucher: Bitte bis Ende Februar schneiden

Hecken gehören zu den beliebtesten Elementen, um einen Garten zu gliedern und zu gestalten – oder ihn von außen uneinsehbar zu machen. Allerdings verbietet es das Bundesnaturschutzgesetz, in der Zeit zwischen 1. März und 30. September Hecken abzuschneiden – das gilt auch für „lebende Zäune“, Gebüsch und andere Gehölze.

Bitte erledigen Sie derartige Gartenarbeiten also bis Ende Februar – besonders dann, wenn Äste in die Fahrbahn ragen oder die Hecke am Gehweg vor sich hin wuchert, Verkehrszeichen und Straßenlampen verdeckt oder Verkehrsteilnehmer in Sicht und Raum behindert.

Möchten Sie Gartenabfälle nicht selbst kompostieren, dann bringen Sie sie bitte in die Grüngutcontainer auf den Wertstoffhöfen in Dachau Ost (Otto-Hahn-Straße), Dachau Süd (Gröbenrieder Straße) und Webling. ■



Ei, ei, nix mit Faschingsfeierei

Eigentlich finden Sie an dieser Stelle der Januar-Ausgabe immer den Hinweis auf „Die große Faschingsfeierei mit Radio Gong 96.3“ am Faschingssamstag. Eigentlich. Denn die beliebte Faschingsparty auf dem Rathausplatz muss dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider entfallen. Gönnen Sie sich als Seelentröster doch einfach einen Faschingskrapfen mehr. ■

Gehwege nicht zu Rutschbahnen werden lassen

In jedem Winter fordert die Stadt Dachau zwar Frau Holle dazu auf, ihr Bett nicht ausgerechnet über den Gehwegen zu schütteln – stößt damit aber nicht immer auf offene Ohren. Daher wendet sich die Stadt an Sie: Bitte halten Sie die Gehwege vor Ihrem Grundstück in einem sicheren Zustand, dazu sind Sie als Anwohner verpflichtet.

Ist kein Gehweg vorhanden, jubeln Sie jetzt bitte nicht zu früh – denn dann müssen Sie für einen ein Meter breiten freien Streifen sorgen. An Werktagen ist von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr zu räumen sowie bei Glätte zu streuen, wenn nötig mehrmals am Tag. Besten Dank! ■



RÜCKBLICK

Chronik eines außergewöhnlichen Jahres

Eigentlich könnte man sagen: Vergessen wir's, weil so toll war es ja wirklich nicht, dieses vermaledeite Jahr 2020. Schwamm drüber, seien wir froh, dass es vorbei ist, richten wir den Blick nach vorn. Aber kein Jahr ist wirklich zu Ende ohne einen Jahresrückblick, und wer zurückblickt auf dieses kuriose Jahr 2020, der wird feststellen: Es gab noch mehr als Corona, zumindest ein bisschen mehr.



Die Partnerstadt Fondi wurde von der ersten Welle hart getroffen. Dachau sandte mit dem Rathaus in den italienischen Landesfarben ein Symbol des Mitgefühls.

- » **01. JANUAR:** Nach rund vier Jahrzehnten endet um sechs Uhr morgens das bisherige Bereitschaftssystem der Freiwilligen Feuerwehr Dachau. Es wird von einer Wachbereitschaft ersetzt, die sicherstellt, dass rund um die Uhr sechs Feuerwehrleute im Gerätehaus präsent sind: nachts und an den Wochenenden jeweils drei ehren- und drei hauptamtliche Kräfte, tagsüber unter der Woche sechs Hauptamtliche. Das neue System ist nötig, um nach einer Alarmierung die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist einhalten zu können.
- » **11. JANUAR:** Als das Prinzenpaar Markus I. und Manuela I. auf den Inthronisationsball der Dachauer Faschingsgesellschaft im Ludwig-Thoma-Haus seine närrische Regentschaft antritt, ahnt noch niemand, dass dieses noch junge Jahr ein außergewöhnliches wird.
- » **14. JANUAR:** Auch die Verleihung des Jugendpreises, mit dem der Dachauer Jugendrat das selbstverwaltete Jugendzentrum Freiraum und die Jugendfeuerwehr auszeichnet, findet wie jedes Jahr im Rathausfoyer statt.
- » **21. JANUAR:** Der Dachauer Altoberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Lorenz Reitmeier stirbt im Alter von 89 Jahren. Reitmeier war von 1966 bis 1996 Bürgermeister und Oberbürgermeister.
- » **04. FEBRUAR:** Im Rathausfoyer würdigt OB Florian Hartmann im Rahmen einer Gedenkfeier den Verstorbenen als einen „großen Dachauer und großen Menschen“.
- » **22. FEBRUAR:** Am Faschingssamstag feiern Tausende ausgelassen Fasching auf dem Rathausplatz. Es dauert bis Ende Februar, Anfang März, bis das Corona-Virus auch in Deutschland als pandemische Bedrohung angesehen wird.
- » **ENDE FEBRUAR:** Die Stadtwerke Dachau bauen die Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet aus und installieren zwölf E-Ladesäulen für Elektroautos. Beliefert werden sie mit Ökostrom.
- » **ANFANG MÄRZ:** Der Beginn der ersten Corona-Welle wirkt sich auch auf die Vorbereitung der Kommunalwahlen am 15. März aus: Tausende beantragen in den letzten Tagen vor dem Wahlsonntag Briefwahl, insgesamt stimmen 10.737 von 19.566 Wählern per Brief ab, also knapp 55 Prozent. Das Wahllokal im Caritas-Altenheim wird zum Schutz der Bewohner ins Hallenbad verlegt. Dieses wurde ohnehin tags zuvor geschlossen.
- » **15. MÄRZ:** OB Florian Hartmann wird mit 76 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. Die Auszählung der Stadtratswahl tags darauf ergibt folgende Sitzverteilung: SPD 11, CSU 10, Bündnis 90/Grüne 6, Bündnis für Dachau 3, ÜB 2, FW 2, AfD 2, WIR 1, FDP 1, Bürger für Dachau 1, Die Linke/Die Partei 1.
- » **16. MÄRZ:** Ministerpräsident Söder gibt die Feststellung des Katastrophenfalls bekannt. Auch in Dachau werden die Schulen geschlossen, die Kitas können nur noch einen Notbetrieb anbieten. Geschäfte, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen werden geschlossen. Ab dem 21. März gilt in

Bayern eine Ausgangsbeschränkung. Das gesellschaftliche Leben wird komplett heruntergefahren.

- » **20. MÄRZ:** Am Abend vor Beginn der Ausgangsbeschränkung wird das Dachauer Rathaus mit Scheinwerfern in den italienischen Landesfarben Grün, Weiß und Rot angestrahlt. Ein Symbol der Solidarität mit den Menschen in der italienischen Partnerstadt Fondi, die von der Corona-Pandemie schwerstbetroffen sind. Fondi wurde zur Roten Zone erklärt und vollständig abgeriegelt. In den Straßen patrouilliert das Militär und überwacht eine strenge Ausgangssperre.
- » **23. MÄRZ:** In einem gemeinsamen Aufruf appellieren OB Florian Hartmann, die Einzelhandelsvereine Leistung aus Dachau (LAD) und BDS-Ortsgruppe Münchner Straße sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband an die Dachauer, während des Lockdowns auf unnötige Anschaffungen bei großen Online-Handelskonzernen zu verzichten und wenn möglich zu warten, bis die örtlichen Einzelhändler wieder öffnen dürfen. Wenig später gründet sich die Initiative „Dachau handelt“, die im Internet übersichtlich darstellt, welche Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister Lieferdienste oder Abholservices anbieten oder einen Online-Shop betreiben. Im Juli geht aus der Initiative der erste gemeinsame Gewerbeverband für Stadt und Landkreis Dachau hervor. Das Ziel: Die lokalen Handels- und Wirtschaftsstrukturen stärken und Kaufkraft in der Region binden.
- » **31. MÄRZ:** An diesem Tag soll das neue Bürgermagazin „Stadt im Gespräch“ erscheinen. Eigentlich. Denn nun wird die 53. Auflage des Magazins zur ersten Ausgabe, die nie erschien. Der Grund: Das Blatt ist randvoll mit Terminen, die nicht stattfinden werden: Bürgerversammlungen, Fundradversteigerung, Stadtführungen, Job-Messe, Oster- und Pfingstferienprogramm, Ausstellungen, Konzerte, Theater, Büchereiveranstaltungen und, und, und. Manchmal merkt man erst, was in Dachau alles geboten wird, wenn es eben nicht geboten werden kann.
- » **16. APRIL:** Nachdem Großveranstaltungen bis mindestens Ende August verboten bleiben, steht fest: Das Dachauer Volksfest ist abgesagt.
- » **17. APRIL:** Ein Abschnitt der Alten Römerstraße ist nach seiner Sanierung wieder für den Verkehr frei. Dort wurde lärmindernder Asphalt eingebaut. Diese Baumaßnahme steht hier stellvertretend für eine Vielzahl von Straßensanierungen und -umbauten, die von der Stadt 2020 durchgeführt bzw. in Auftrag gegeben wurden.
- » **ENDE APRIL, ANFANG MAI:** Dem coronabedingten Veranstaltungsverbot fallen auch die geplanten Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau zum Opfer. Die große Gedenkfeier in der KZ-Gedenkstätte muss komplett abgesagt werden, ein Gedenkkonzert des Musikers Francesco Lotoro mit dem Jewish Chamber Orchestra Munich am 29. April in der Kirche Hl. Kreuz kann nur in kleiner Besetzung und ohne Publikum vor Ort stattfinden. Es wird im Internet übertragen.
- » **05. MAI:** Nicht wie gewohnt im Rathaus, sondern im großen Stockmann-Saal im Ludwig-Thoma-Haus tritt der neu gewählte Stadtrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Das Gremium bestätigt Kai Kühnel im Amt des Zweiten Bürgermeisters und wählt Luise Krispenz zur Dritten Bürgermeisterin.
- » **29. MAI:** Heute würde mit Jazz in allen Gassen der Dachauer Musiksommer beginnen, mit Betonung auf „würde“. Das Festival in der Altstadt kann aber genauso wenig stattfinden wie die Konzerte auf dem Rathausplatz. Das Barockpicknick findet an drei aufeinander folgenden Abenden statt, um die Abstände zwischen den Besuchern zu gewährleisten. Auf der Ludwig-Thoma-Wiese veranstaltet die Stadt im Frühjahr Auto-Konzerte und im Sommer Konzerte mit festen Sitzplätzen und höchstens 400 Zuhörern.



Beim Tanz des Prinzenpaars auf dem Inthronisationsball im Januar spielte das Thema Corona noch keine Rolle ...



... zwei Monate später sorgte die Pandemie für eine Rekord-Wahlbeteiligung bei der Briefwahl...



...und im Mai musste die konstituierende Stadtratssitzung ins Thoma-Haus verlegt werden, um die Abstände einzuhalten.



Wie hier in der Mittermayerstraße wurden heuer viele Straßensanierungen angepackt.



Auch der Fahrbahnbelag des Karlsbergs wurde erneuert.



Die Hallenbad-Baustelle im November. Es geht voran, wenn auch langsamer als erhofft.

» **JUNI:** Die neue Ausgleichsfläche der Stadt bei Steinkirchen blüht, dass es eine wahre Freude ist. Auf einer Fläche von knapp einem Hektar wurden Blumen gesät sowie knapp 70 Obstbäume und 250 Sträucher angepflanzt.

» **17. JUNI:** Auf der Baustelle der Grundschule Augustenfeld ist Richtfest. Die Schule wird vergrößert und aufgestockt. Es entstehen Räume für zwei Hortgruppen, eine Mittagsbetreuung, eine Mensa und weitere Unterrichtsräume.

» **ANFANG AUGUST:** Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Augustenfeld Mitte beginnen. Das Neubaugebiet zwischen Bahnlinie und dem Schulzentrum Augustenfeld wird über die Geschwister-Scholl-Straße bzw. die Theodor-Heuss-Straße erschlossen.

ÜBER DAS GANZE JAHR HINWEG: Nicht neu gebaut, sondern das Gegenteil davon geschieht auf dem MD-Gelände. Dort laufen die Abrissarbeiten auf Hochtouren. Bis auf dem Areal ein neues Stadtquartier entstehen kann, müssen noch hunderttausende Tonnen Schutt und Bodenmaterial entfernt werden.

08. BIS 17. AUGUST: Auf der Ludwig-Thoma-Wiese findet das beliebte Dachauer Volksfest nicht statt.

12. AUGUST: Spatenstich auf einem 4.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Otto-Hahn-Straße. Dort errichten die Stadtwerke Dachau Bushallen für 18 Busse. Im August 2021 sollen die ersten Busse aus den neuen Hallen rollen.

» **MITTE SEPTEMBER:** Mit 106.000 Euro aus einem Förderprogramm des Freistaats hat die Stadt 224 Tablets für ihre Grund- und Mittelschulen angeschafft. Nun werden sie an die Schulen verteilt. Im Falle von Homeschooling können Kinder, die kein geeignetes digitales Endgerät besitzen, mit den Tablets am Unterricht teilnehmen.

» **01. OKTOBER:** Die MAN übergibt zwölf neue Erdgas-Busse an die Stadtwerke Dachau. Die Fahrzeuge wurden für die Umsetzung des 10-Minuten-Takts auf den Ringlinien 720, 722 und 726 angeschafft.

» **04. OKTOBER:** In der Dachauer Partnerstadt Fondi wird Beniamino Maschietto zum neuen Bürgermeister gewählt. Der 69-Jährige wird damit Nachfolger des langjährigen Amtsinhabers Salvatore De Meo, der Anfang des Jahres nach dem Ausscheiden der britischen Abgeordneten ins Europaparlament nachgerückt ist. Mit Maschietto gewinnt ein großer Freund der italienisch-deutschen Städtepartnerschaft die Wahl.

» **09. OKTOBER:** Spatenstich auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr: Die Fahrzeughalle wird erweitert. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl hat die Kommunale Unfallversicherung Bayern eine Erweiterung gefordert. Diese wird nun umgesetzt.

» **ANFANG NOVEMBER:** Eine weitere Bushaltestelle in Dachau ist jetzt barrierefrei: die Haltestelle in der Konrad-Adenauer-Straße auf Höhe der Gottesackerstraße (siehe S. 18).

» **24. NOVEMBER:** Der Christbaum auf dem Rathausplatz wird aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt wie jedes Jahr. Aber heuer sieht der Platz trotzdem ganz anders aus: Die vielen kleinen Hütten und Stände rund um den Baum fehlen. Denn der Christkindlmarkt kann ebenso wie eine Vielzahl weiterer Adventsveranstaltungen nicht stattfinden.

» **13. DEZEMBER:** Mit dem MVV-Fahrplanwechsel führt der Verkehrsbetrieb der Dachauer Stadtwerke auf den Buslinien 720, 722 und 726 den 10-Minuten-Takt ein.

» **31. DEZEMBER, 23.59 UHR:** Mach's gut, 2020. Werd besser, 2021! ■

Willkommen bei der Nr. 1 in Dachau



Wir wünschen einen guten
Start ins neue Jahr und
bleiben Sie gesund.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Genossenschaftliche Beratung ist ausgezeichnet. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin, gerne auch online und überzeugen Sie sich selbst von der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Wir freuen uns auf Sie.



Ursula Burkner



Siegfried Kipka



Jan van Meerendonk

EHRUNGEN

Silberne Bürgermedaillen für sieben engagierte Menschen

Mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille ehrt der Stadtrat Personen, die sich ehrenamtlich enorm für das Gemeinwohl einsetzen. Ob im Sport, im pädagogischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereich oder im Tierschutz: Die Geehrten leisten Großartiges.

Sie macht Teilhabe und Bildung möglich: Ursula Burkner

Neben ihrem Beruf als Lehrerin engagiert sich Ursula Burkner seit zehn Jahren im Arbeitskreis Asyl als Koordinatorin der Schülerhilfe. Sie organisiert die Hausaufgabenbetreuung, schult andere Ehrenamtliche, begleitet Eltern zu Elterngesprächen, übersetzt und erläutert Elternbriefe, besorgt die Schulausstattung, gibt individuelle Nachhilfe und kümmert sich intensiv um neuangekommene Kinder. Sie organisiert Rucksäcke, Wanderschuhe, Badesachen und vieles mehr, um den Kindern die Teilnahme am Schulleben zu erleichtern. Ursula Burkner opfert einen großen Teil ihrer Freizeit, um Kindern Teilhabe und Bildung zu ermöglichen.

20 Jahre Fondi-Freund: Siegfried Kipka

1976 war Siegfried Kipka Gründungsmitglied des Lions Club Dachau und half maßgeblich beim Aufbau des Vereins mit.

Besonders am Herzen liegt ihm die Jumelage, also Freundschaft, mit dem Lions Club aus Dachau Partnerstadt Fondi. Diese Partnerschaft betreut er seit 20 Jahren in hervorragender Weise. Dank seines Engagements, seines Gestaltungswillens und Organisationstalents ist ein reger Austausch zwischen den beiden Clubs entstanden. Er organisiert Besuche und gemeinsame Reisen und hilft beim Übersetzen. Mit seinem Einsatz hat Siegfried Kipka nicht nur viel für den Lions Club getan, sondern für die Städtepartnerschaft zwischen Dachau und Fondi insgesamt.

Weit mehr als nur ein Musiker: Jan van Meerendonk

Jan van Meerendonk ist als Schlagzeuger nicht nur eine musikalische Größe und Stütze der Bigband Dachau, sondern auch in sozialer und organisatorischer Hinsicht. Er organisierte die Tour 2015 durch Österreich und Italien, den Auftritt auf der Weltausstellung in Mailand und 2017 die Teilnahme am Montreux Jazz Festival. Damit ermöglichte er vielen Dachauer Musikern, ein absolutes Highlight im Leben eines Jazz-Musikers schon in jungen Jahren zu erleben. Des Weiteren initiierte er eine Zusammenarbeit mit dem finnischen Techno-Pionier Jimi Tenor, aus der eine Live-CD hervorgehen wird. Mit seinem ruhigen und klugen Auftreten gelingt es ihm immer wieder, andere für Vorhaben und Projekte zu begeistern.



Heinz-Peter Sausen

Vom Gassigeher zum Mister Tierheim: Heinz-Peter Sausen

1998 kam Heinz-Peter Sausen ins Dachauer Tierheim, um sich als Gassigeher zu bewerben. Im Lauf der Zeit übernahm er immer mehr ehrenamtliche Aufgaben und zog 2001 in die kleine Wohnung auf dem Tierheimgelände. Ab da war er für alle der Mister Tierheim, denn er war und ist für jedermann und zu jeder Zeit der erste Ansprechpartner für Anliegen aller Art. Nachts verunfallte Tiere bergen, Hunde oder Katzen einfangen, Fahrten in die Tierklinik, das alles übernahm der hilfsbereite Rheinländer – und ab 2019 auch noch den telefonischen Notruf von 17 Uhr bis 8 Uhr morgens, er hilft bei der Abendfütterung der Hunde und betreut die Gassigeher an 365 Tagen im Jahr.

Vordenker des Ski-Club Dachau: Bernhard Sturm

Seit 35 Jahren engagiert sich Bernhard Sturm im Ski-Club Dachau als Übungsleiter, Sportwart, Pressereferent, stellvertretender Vorsitzender und ab 2009 schließlich als Vorsitzender. In dieser Zeit gelang die Komplettsanierung der Vereinshütte, ein aufwändiges und finanziell schwieriges Projekt, dennoch steht der Verein heute schuldenfrei da. Bernhard Sturm wusste, dass der Klimawandel einen Wintersportverein vor neue Herausforderungen stellt.

Deswegen setzte er sich schon 2012 dafür ein, dass der Ski-Club sein Sportangebot ausweitet und sich auch Themen wie Mountainbike, Radtouren, Klettersteig und Hochtouren widmet.

Organisator mit offenem Ohr: Georg Walter

Der Schützenmeister der Schützengesellschaft Erheiterung Dachau drängt sich nie in den Vordergrund, ihm liegen ein freundliches Miteinander und gemeinschaftliche Lösungen zum Wohle des Vereins am Herzen. Dabei hat er für alle Anliegen der Mitglieder ein offenes Ohr. Im Hintergrund überlässt er nichts dem Zufall, sondern bereitet alle Aktivitäten des Vereins akribisch vor. Mit großer Umsicht sorgt Georg Walter dafür, dass alle Veranstaltungen bestens vorbereitet sind und sich alle Mitglieder im Verein wohl, willkommen und aufgehoben fühlen. Einen besseren Schützenmeister kann sich die Schützengesellschaft nicht wünschen.

Trainer-Ikone beim ASV und ITG: Sepp (Josef) Wolf

Als Volleyball-Jugendtrainer kann Sepp Wolf auf dutzende Bayerische und Deutsche Titel zurückblicken. Er hat die Jugendabteilung des ASV Dachau zu einer der erfolgreichsten in ganz Deutschland gemacht. Herausragend war dabei das Jahr 2015, als er in drei von vier Altersklassen die Deutsche Meisterschaft gewann. Hinzu kommen zahlreiche Titel bei „Jugend trainiert für Olympia“ mit der Schulmannschaft des Ignaz-Taschner-Gymnasiums. Was von Sepp Wolfs Wirken in Erinnerung bleibt, sind aber nicht nur Titel und Triumphe, sondern auch seine Fähigkeit Jugendliche zu motivieren und ihnen Selbstbewusstsein, Teamgeist und Fairness zu vermitteln. ■



Bernhard Sturm



Georg Walter



Sepp (Josef) Wolf

ANTRÄGE, DEBATTEN, BESCHLÜSSE

Wie genau funktioniert eigentlich Stadtpolitik?

Ob und wie die Grundschule Augustenfeld erweitert wird, welche Maßnahmen bei der Sanierung der Schleißheimer Straße umgesetzt werden oder wie das westliche Bahnhofsareal künftig aussehen soll – Entscheidungen im Rathaus betreffen uns alle. Nicht selten hört man in der Öffentlichkeit, „der Oberbürgermeister“ oder „die Mitarbeiter im Rathaus“ seien für diese oder jene Veränderung verantwortlich. Doch ganz so einfach ist Kommunalpolitik nicht.

Die Belange der Stadt Dachau liegen in den Händen des Stadtrats, des Oberbürgermeisters und der Stadtverwaltung.

- **Stadtrat:** Der Stadtrat mit seinen 40 Sitzen und derzeit acht Fraktionen bzw. Gruppierungen wird von den Bürgern gewählt – er ist damit die politische Vertretung aller Dachauer. Als höchstes Gremium entscheidet er über sämtliche wichtige Angelegenheiten, außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien für die Verwaltung fest.
- **Oberbürgermeister:** Florian Hartmann vertritt die Stadt nach außen, ist Chef der Verwaltung und leitet den Stadtrat; in diesem hat er die 41. Stimme.
- **Verwaltung:** Die rund 500 städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen das um, was der Stadtrat beschließt. Alltägliche Angelegenheiten, sogenannte laufende Geschäfte, regeln die Verwaltung und der Oberbürgermeister in alleiniger Zuständigkeit – die genaue Abgrenzung der Kompetenzen ist in der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und in der Geschäftsordnung des Stadtrats festgelegt.

Der Stadtrat bildet Ausschüsse, denen gewisse Entscheidungen übertragen werden. Bedeutendere Angelegenheiten bereiten die Ausschüsse für die abschließende Diskussion und Entscheidung im gesamten Stadtrat vor. Besetzt sind die Ausschüsse entsprechend der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat.

Vom Anliegen über den Beschluss zur Umsetzung

Nehmen wir mal an, ein Stadtratsmitglied hat ein Anliegen – beispielsweise, weil ein Bürger ihn auf ein bestimmtes Thema angesprochen hat. In einem ersten Schritt stellt die Stadträtin bzw. der Stadtrat dazu eine Anfrage an die Verwaltung. Die Stadtverwaltung recherchiert nun alle entscheidenden Fakten zu der Anfrage: Gibt es die gewünschte Maßnahme vielleicht schon? Falls nein, warum nicht? Ließe sie sich umsetzen? Was würde sie kosten? Ist das Stadtratsmitglied nach Durch-



sicht der Antwort seitens der Verwaltung weiterhin von der Sinnhaftigkeit des Anliegens überzeugt, stellt es einen entsprechenden Antrag.

Nun kommt wieder die Verwaltung an die Reihe: Sie nimmt zu dem Antrag Stellung und erstellt eine Beschlussvorlage für den Stadtrat. Darin erklärt sie u. a., warum sie den Antrag befürwortet oder ablehnt, und was die gewünschte Maßnahme kosten würde. Danach liegt der Ball wieder beim Stadtrat und seinen Ausschüssen: Die Mitglieder diskutieren, ob sie der Empfehlung der Verwaltung folgen wollen, noch Änderungswünsche haben oder die Maßnahme ablehnen. Am Ende der Debatte steht ein Beschluss mit einfacher Mehrheit.

Für den Vollzug der Stadtratsbeschlüsse ist die Verwaltung zuständig: Entweder direkt durch städtische Bedienstete oder indem sie z. B. externe Firmen und Dienstleister beauftragt. Die Oberbürgermeister verantwortet, dass die Verwaltung die durch den Stadtrat gefassten Beschlüsse realisiert.

Außer einzelnen Stadtratsmitgliedern können auf vergleichbare Weise Fraktionen, der Oberbürgermeister und die Verwaltung Anträge in den Stadtrat einbringen.

Stadtpolitik ganz transparent

Wann und wo der Stadtrat und seine Ausschüsse tagen, können Sie z. B. immer auf der letzten Seite Ihres Bürgermagazins nachlesen. Die Sitzungen sind öffentlich; nur wenige Angelegenheiten werden nichtöffentlich behandelt – nämlich dann, wenn es das Gesetz so vorschreibt. Sämtliche Beschlussvorlagen und Abstimmungsergebnisse finden Sie im Ratsinformationssystem (RIS) unter ris.dachau.de – dort sind auch alle Ausschussbesetzungen sowie die Stadtratsmitglieder mit Ihren Kontaktdaten hinterlegt. Über die Ergebnisse der Sitzungen und beschlossene Maßnahmen informieren das städtische Bürgermagazin und die Tagespresse. ■

Unser Taktgefühl für Dachau: alle 10 Minuten ein Bus

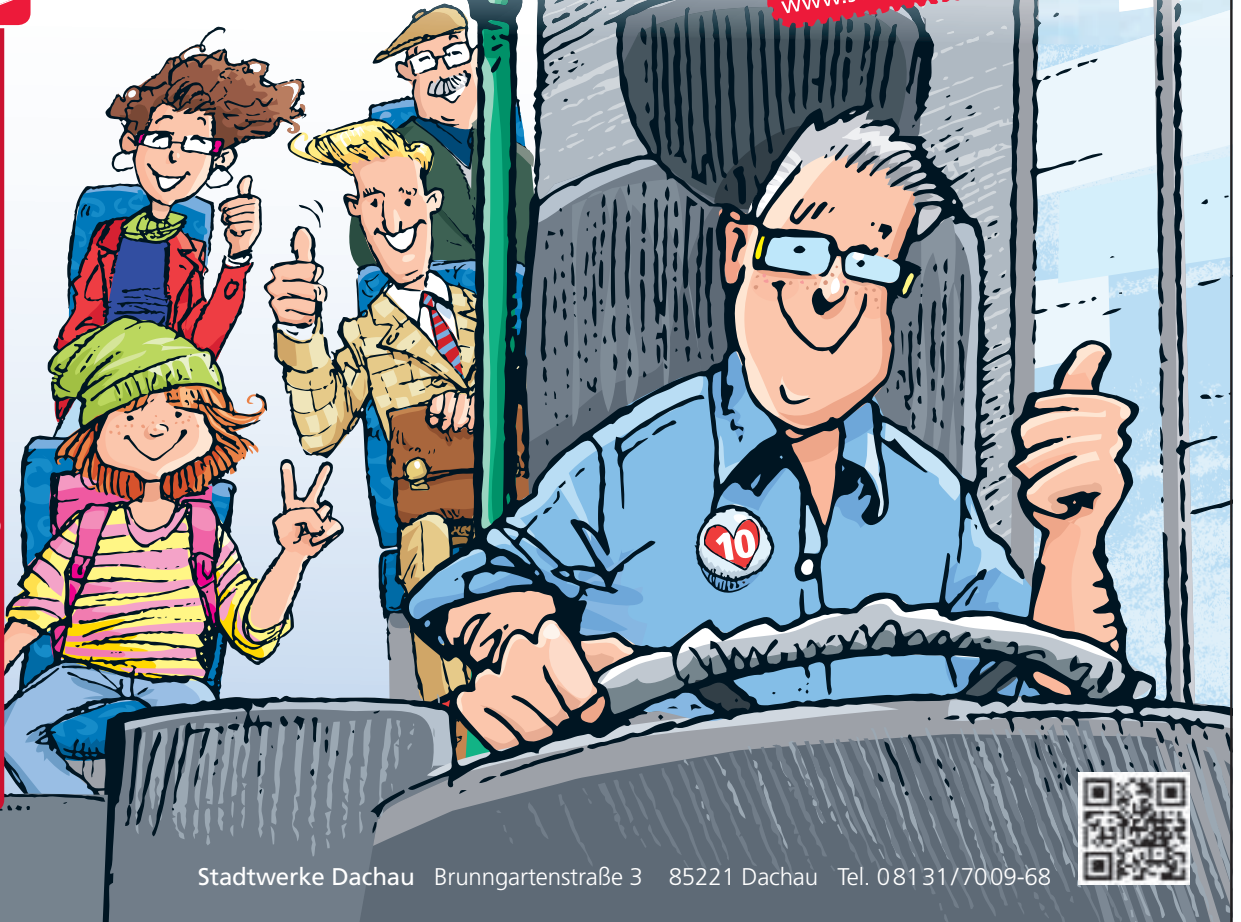
Bäder

Verkehr

Strom Erdgas Wasser Abwasser

Busfahren in Dachau:
prompt, zuverlässig
und ökologisch.
Auf den Linien **720**,
722 und **726** jetzt im
10-Minutentakt.

Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de



SAMSTAG, 6. MÄRZ

Ungarisches Kammerorchester & Sa Chen

Das Ungarische Kammerorchester setzt sich aus den renommiertesten jungen Musikerinnen und Musikern des Landes zusammen. Die Pianistin Sa Chen feierte ihren internationalen Durchbruch im Jahr 1996 im Alter von 16 Jahren als jüngste Preisträgerin bei der renommierten „Leeds International Piano Competition“. Voraussichtliches Programm: Michael Haydn, Quintetto Concertant in C-Dur; J. S. Bach, Konzert für Klavier, Streicher und b.c. in d-Moll, BWV 1052; W. A. Mozart, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 14 in Es-Dur, KV 449; Béla Bartók, Divertimento für Streichorchester. ■



Das Ungarische Kammerorchester gründete sich im Jahr 2011.

SAMSTAG, 17. APRIL

Busch Trio

Benannt nach dem legendären Geiger Adolf Busch, hat sich dieses junge Ensemble zu einem der führenden Klaviertrios seiner Generation entwickelt – und ist zu Gast auf bedeutenden europäischen Bühnen und Festivals. Voraussichtliches Programm: Johannes Brahms, Klaviertrio Nr. 2 C-Dur, op. 87; Toru Takemitsu, Between Tides; Antonín Dvořák, Klaviertrio Nr. 4 e-Moll, op. 90. ■

SAMSTAG, 16. OKTOBER

dolce risonanza – „Wien bei Nacht“

Unter dem Namen dolce risonanza versammelt Florian Wieninger seit 2003 Spezialisten der Originalklang-Szene. Der Ensemblename bezieht sich auf die „liebliche Resonanz“, den erlesenen Klang alter Instrumente. Mit Werken von W. A. Mozart, Joseph Haydn und Carl Ditters von Dittersdorf (Änderungen möglich). ■



Florian Wieninger

KULTUR IM NEUEN JAHR

Schlosskonzerte und Ausstellungen

Nachfolgend möchten wir Ihnen Lust auf die diesjährigen Schlosskonzerte sowie die aktuellen Ausstellungen der Dachauer Galerien und Museen machen. Gleichzeitig legen wir Ihnen den Veranstaltungskalender auf der städtischen Website www.dachau.de ans Herz – dieser ist auch und gerade in Corona-Zeiten stets aktuell gehalten.

Schlosskonzerte 2021

Aufgrund der Pandemie beginnt die Saison der Schlosskonzerte erst im März. Es finden zwei Konzerte im Frühjahr und zwei im Herbst statt. Für diese Konzerte gibt es aufgrund der geltenden Abstandsregeln und Kapazitätsbeschränkungen einen freien Verkauf mit zunächst maximal 150 Karten. Sollten sich die Vorgaben für Kulturveranstaltungen im Laufe des Jahres ändern, werden ggf. weitere Kartenkontingente freigegeben. Leider kann aufgrund der Pandemie für die Saison 2021 kein Abonnement angeboten werden.

SAMSTAG, 27. NOVEMBER

WorldBrass

Sie kommen sprichwörtlich aus der ganzen Welt: von Kanada bis zur Ukraine, von Norwegen bis Argentinien. Und die Musiker von WorldBrass reißen ihr Publikum durch ihre differenzierte Klangkultur, Homogenität und Sauberkeit der Intonation auch weltweit mit. Voraus-sichtliches Programm: Georg Friedrich Händel, Concerto Grosso Nr. 2 in F-Dur, op. 6; Derek Bourgeois, Concerto Grosso, op. 61; Claude Debussy, Masques/ Clair de Lune. ■

→ **Personalisierte Tickets für die Schlosskonzerte können Sie in der Tourist-Information der Stadt Dachau (Konrad-Adenauer-Str. 1) und über www.muenchenticket.de kaufen.**

Ausstellungen

Nach „Kindheit“ und „Jugend“ widmet sich das **Bezirksmuseum** aktuell der dritten und längsten Lebensaltersstufe, dem „**Erwachsensein**“. Die Ausstellung endet am 24. Januar.

Katwijk aan Zee an der niederländischen Nordseeküste ist heute Ziel zahlreicher Touristen. Im ausgehenden 19. Jahrhundert war es nicht nur ein mondäner Kurort, sondern auch eine überregional bekannte **Künstlerkolonie** – in ihrer Blütezeit kamen fast 500 Künstler aus den Niederlanden, Deutschland, England und Amerika nach Katwijk. Die Ausstellung in der **Gemäldegalerie** ist bis 21. März zu sehen.

„**Tempo? Reflexionen über Geschwindigkeiten**“ stellt neun zeitgenössische Positionen zusammen. Die Künstlerinnen und Künstler reflektieren Schnelligkeit, Zeitknappheit und Geschwindigkeitsrausch, aber auch Warten und Innehalten. Mit Werner Alt, Caro Jost, Susanne Neumann, Stefan Rohrer, Verena Seibt, Aleksandra Signer, Clea Stracke, Stefanie Unruh und Olaf Unverzart. Die Ausstellung ist vom 22. Januar bis 21. März in der **Neuen Galerie** geplant.

→ **Weitere Informationen und Öffnungszeiten sind auf www.dachauer-galerien-museen.de für Sie zusammengestellt.**

Kunst und Kultur werden weiter gefördert

Das Fundament des vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in Dachau sind die zahlreichen Kulturvereine. Deshalb unterstützt die Stadt Veranstaltungen dieser Vereine finanziell. Nachfolgend finden Sie die Liste der in 2021 mit min. 1.000 € geförderten Vereine sowie die Förderbeiträge bzw. die maximalen Defizitzuschüsse:

Vereine und Projekte	Förderbetrag
Künstlervereinigung Dachau e.V.	30.000 €
Jetzt e. V. / KULT Festival	20.000 €
Dachauer TheaterTage e.V.	16.000 €
Jazz e.V.	13.000 €
Echo e.V.	10.000 €
Chorgemeinschaft Dachau e. V.	8.500 €
Sinfonietta Dachau e.V.	8.000 €
Tollhaus Dachau e.V.	8.000 €
Kleinkunstbühne Leierkasten	6.000 €
Liedertafel Dachau e.V.	5.500 €
Freiraum Dachau e. V.	5.000 €
Erchana-Orchester	4.000 €
Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz e. V.	4.000 €
Dachauer Kammerchor	3.500 €
Volkschor Dachau e.V.	3.500 €
Dachauer Jugendsinfonieorchester	3.000 €
KleineAltstadtGalerie	3.000 €
Biopoly	2.000 €
Lange Nacht der offenen Türen	2.000 €
Orgelkonzerte Mariä Himmelfahrt	2.000 €
Orgelkonzerte St. Jakob	2.000 €
Plug & Play	1.500 €
Schere Stein Papier e. V.	1.500 €



Katwijk aan Zee, Ausstellung in der Gemäldegalerie

ERSTE HILFE

Defibrillator jetzt auch außen am Rathaus

Plötzliches Herzversagen kann jeden treffen, zu jeder Zeit, an jedem Ort. Dann gilt es für Ersthelfer, schnell zu handeln – und das notwendige Gerät zur Verfügung zu haben: Einen Defibrillator hat die Stadt nun neu an der Rathausfassade anbringen lassen.

Damit steigt die Zahl öffentlich zugänglicher Defibrillatoren im Stadtgebiet weiter. Jedoch sind viele davon nur während der Öffnungszeiten erreichbar, etwa in Arztpraxen, Verwaltungsgebäuden oder Schulen – rund um die Uhr öffentlich zugängliche Defibrillatoren gibt es aktuell kaum. Einen Beitrag, um dies zu ändern, leistet nun auch die Stadt Dachau. Berührungssängste mit einem Defibrillator braucht übrigens niemand zu haben. Das Gerät liefert Ersthelfern klare und kurze Anweisungen, ein Automatismus verhindert falsche Bedienung. ■



V. l. n. r.: Kulturamtsleiter Tobias Schneider, Oberbürgermeister Florian Hartmann, Brigitte Fiedler (Dachauer Gästeführer e. V.) und Ursula Nauderer (Bezirksmuseum).

INFOS ZU GEBÄUDEN UND BEWOHNERN

Neue Häusertafeln in der Altstadt

Die malerische Altstadt Dachau bietet vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind seit der 1200-Jahr-Feier im Jahr 2005 Häusertafeln angebracht, die die Stadt nun erneuert hat.

Die Häusertafeln finden sich aktuell an 35 Gebäuden im Altstadtkern, der durch die Standorte der ehemaligen Stadttore markiert wird. Sie erzählen sowohl die Historie der Häuser als auch Geschichten über die Menschen, die in ihnen lebten. Über einen QR-Code auf den Tafeln können Touristen die Texte online auch in englischer Sprache lesen. Die neuen Häusertafeln wurden inhaltlich von der Gästeführerin Brigitte Fiedler und der Leiterin des Bezirksmuseums Dachau, Ursula Nauderer, entwickelt; die Gesamtkoordination des Projekts erfolgte über das städtische Kulturamt.

→ Eine Übersicht zum Häusertafelprojekt findet sich auf der städtischen Webseite unter www.dachau.de/tourismus/sehenswuerdigkeiten/haeusertafeln.html.

KANALANSCHLUSS FÜR NEUBAUGEBIET

Augustenfelder Straße teilweise gesperrt

Noch bis voraussichtlich Ende März ist die Augustenfelder Straße im Bereich zwischen Zugspitzstraße und Wallbergstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Grund ist die Errichtung eines Abwasserkanalanschlusses durch die Stadtwerke für das Baugebiet Augustenfeld-Mitte.

Für die Zeit der Bauarbeiten ist in beide Richtungen eine Umleitung über die Wallbergstraße, Theodor-Heuss-Straße und Schleißheimer Straße eingerichtet. Für Anlieger bleiben die Häuser im Baustellenbereich erreichbar. Fußgänger und Fahrradfahrer werden über die Zugspitz- und Rotwandstraße umgeleitet. Die Stadtwerke Dachau versuchen, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten – und bitten um Verständnis für Behinderungen und Baulärm. ■

ESCHENTRIEBSTERBEN

Baumfällungen in städtischen Wäldern

Ende 2020 wurden in einigen städtischen Waldstücken Bäume gefällt. Dabei handelte es sich um solche, die eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellten. Entfernt werden mussten vor allem zahlreiche Eschen, deren Standsicherheit aufgrund des Eschentriebsterbens nicht mehr gewährleistet werden konnte – und die bei starkem Wind auf Wege hätten stürzen können.

Schwerpunktmäßig betroffen war der Stadtwald in Dachau-Süd. Auch im Waldstück zwischen Familienbad/Hallenbad, Amper und Ludwig-Dill-Straße (Stockmann-Villa/ehemalige Scheibner-Schule), dem so genannten Efeuwald, mussten einige Bäume gefällt werden. In Mitterndorf zwischen Platzöderweg, Heinrich-Nicolaus-Straße und der Amper/Maisach waren die städtischen Experten ebenfalls unterwegs. ■

STADTENTWICKLUNG

Mobilität und Parken – wohin steuert Dachau?

Der Deutschen liebstes Kind – diesen Beinamen haben Autos hierzulande seit Jahrzehnten. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass einigen Autofahrern der Wegfall von Längsparkplätzen missfällt. Radfahrer hingegen freuen sich über den dadurch gewonnenen Raum, und auch Fahrgäste der städtischen Busse schätzen es, dass sich die Fahrpläne durch die Beseitigung von durch parkende Autos verursachte Nadelöhre einhalten lassen.

Bei der Frage, wie öffentlicher Raum und insbesondere Verkehrsflächen genutzt werden sollen, gibt es unterschiedliche Interessen und Ansichten. Es gilt also, Lösungen zu finden, die der Allgemeinheit am zuträglichsten sind. Die Stadt Dachau will Autofahrer nicht gegen Radler und gegen Fußgänger ausspielen, sondern ein faires und vor allem unfallfreies Miteinander ermöglichen.

Parkplatz-Änderungen

In Dachaus drei Bewohnerparkzonen müssen Besucher Parkgebühren zahlen. Seit der Sanierung der Schleißheimer Straße letzten Sommer sind dort die Längsparkplätze weniger geworden. In der Straße der KZ-Opfer gilt seit Frühjahr 2020 beidseitig ein absolutes Halteverbot. Und bei der anstehenden Sanierung der Haltestelle am Rathaus werden die Parkplätze direkt vor der Tourist-Information wegfallen (der Behindertenparkplatz vor der Gemäldegalerie bleibt).

Für den Beschluss dieser Maßnahmen durch den Stadtrat gab es gute Gründe: Ausreichend Parkraum für Bewohner, Erhöhung der Verkehrssicherheit, da z.B. in der Schleißheimer Straße regelmäßig parkende Fahrzeuge Anliegern beim Ausfahren aus ihren Grundstücken die Sicht versperrten, sowie Platz für Radwege und für den Begegnungsverkehr von Bussen.

Verbesserung der Infrastruktur

In den vergangenen Jahrzehnten war es üblich, zuerst Autofahrer zu bedienen; die anderen Verkehrsteilnehmer hatten mit dem übrig gebliebenen Raum Vorlieb zu nehmen. Diese Philosophie funktioniert heutzutage nicht mehr, schließlich

gibt es – auch dank E-Bikes – einen deutlichen Trend zum Radfahren. Er ist, ebenso wie die Nutzung der Linienbusse, politisch unterstützenswert: Durch weniger Stau, Lärm und Abgase wird Dachau für jeden Bürger lebens- und liebenswerter.

Künftige Rolle der Autos

Mobilität wird in absehbarer Zukunft nicht ohne Auto stattfinden, wie auch immer die Fahrzeuge dann angetrieben sind. Klar ist aber auch: Wenn sich alle ein Auto kaufen, möglicherweise einen Zweit- und Drittwagen dazu, stehen am Ende alle im Stau – denn in einer Stadt lassen sich die Straßen nicht verbreitern. Daher sollten andere Verkehrsmittel genutzt werden, wann und wo immer möglich. Dies ist übrigens genau auch Politik für diejenigen, die auf ihr Auto angewiesen sind: Wenn viele Verkehrsteilnehmer auf Fahrrad und Busse umsteigen, sind die Straßen und Parkplätze frei für diejenigen, die ihr Auto wirklich brauchen.

Anwohnerparkplätze

Grundsätzlich sollte man immer in der eigenen Garage bzw. auf dem Grundstück parken – und bei Miete oder Kauf auch an die notwendige Zahl der benötigten Stellplätze denken.

In Bewohnerparkzonen ist die eigene Garage der Beantragung eines Bewohnerparkausweises vorzuziehen, um Parkplätze für die Autobesitzer freizuhalten, die keine derartige Abstellmöglichkeit haben.

Steht kein eigener Stellplatz zur Verfügung, können Anwohner auf jedem beliebigen öffentlichen Stellplatz in der Umgebung parken.

Keine Steuergelder für Privatparkplätze

Es ist ganz klar nicht die Aufgabe der öffentlichen Hand, mit Steuergeldern die für private Bauprojekte notwendigen Stellplätze auf öffentlichem Grund herzustellen. Die mitunter vorherrschende Erwartungshaltung, es müsse auf den öffentlichen Flächen vor Ein- und Mehrparteienhäusern ausreichend Parkplätze geben – am besten direkt vor der Tür und kostenlos – kann die Stadt einfach nicht erfüllen.

Dass eine Verkehrswende notwendig ist, steht außer Frage – und sie fängt im wahrsten Sinne des Wortes vor unseren Haustüren an. ■



ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Läuft: 10-Minuten-Takt auf wichtigen Buslinien

Mitte Dezember war ein ganz besonderes Datum in der Dachauer Verkehrspolitik: Die Stadtwerke haben auf drei wichtigen Linien den 10-Minuten-Takt eingeführt – auf der Altstadtlinie 719 gab es ihn bereits. Dies ist ein weiterer bedeutender Schritt, um den öffentlichen Nahverkehr noch attraktiver zu machen und die Voraussetzungen zu schaffen, damit mehr Menschen vom Auto auf den Bus umsteigen.



Zwölf neue Erdgasbusse sind seit 2020 dazugekommen, um den 10-Minuten-Takt umweltfreundlich zu realisieren.

RATHAUS

Neue Haltestellen und Laufstreifen

Natürlich wird die Bus-Infrastruktur auch im Jahr 2021 weiter verbessert, beispielsweise mit dem barrierefreien Umbau der Haltestellen vor dem Rathaus – die der Linie 722 verschiebt sich dabei um wenige Meter nach oben.

Derzeit liegt die Haltestelle der Linie 722 noch vor St. Jakob. Im Zuge des Umbaus wird sie vor die städtische Tourist-Information verlegt, denn nur auf ebenem Grund lässt sich die Barrierefreiheit realisieren. Busse der Linie 720 halten weiterhin direkt vor dem Rathaus. Zudem erfolgt eine Umgestaltung des Straßenraums vor dem Rathaus, damit künftig zwei Busse problemlos aneinander vorbeipassen; dies ist eine wesentliche Voraussetzung für das reibungslose Funktionieren des 10-Minuten-Takts auf den Linien 720 und 722. Ein Teil des Kleinsteinpflasters in diesem Bereich wird durch Granitplatten ersetzt, auf denen es sich deutlich angenehmer laufen lässt.

Neu fahren nun die Busse der Linien 720, 722 und 726 alle zehn Minuten – damit werden also die Hälfte aller acht städtischen Buslinien in diesem Takt bedient. Erstmals kommen dabei auch Erdgasbusse, sogenannte CNG-Busse, zum Einsatz: Die insgesamt zwölf neuen Stadtbusse des Herstellers MAN tragen mit dieser alternativen Antriebstechnologie dazu bei, den ökologischen Fußabdruck der Stadtwerke weiter zu verbessern. Um dem Klimaschutzgedanken Rechnung zu tragen, werden die Fahrzeuge nicht nur mit Erdgas betankt, sondern vor allem mit Biomethan – CO₂-neutral und mit bis zu 97 Prozent weniger Schadstoffausstoß im Vergleich zu früheren Dieseln.

→ Aktuelle Fahrpläne aller Linien finden Sie auf www.stadtwerke-dachau.de/verkehr.

KONRAD-ADENAUER-STRASSE

Umbau abgeschlossen: Bushaltestellen jetzt barrierefrei

Im Herbst hat die Stadt die Bushaltestellen in der Konrad-Adenauer-Straße auf Höhe der Gottesackerstraße barrierefrei ausgebaut: Ein erhöhter Bordstein erleichtert das Ein- und Aussteigen, und an der gerillten Pflasterung können sich Menschen mit Sehbehinderung orientieren.

Der Umbau dieser Haltestelle ist von besonderer Bedeutung, da sich in unmittelbarer Nähe, in der Konrad-Adenauer-Straße 15, das Büro des Behindertenbeauftragten der Stadt Dachau sowie die Räume des Vereins Behinderte & Freunde Stadt und Landkreis Dachau befinden.



Seit mehreren Jahren baut die Stadt die Bushaltestellen nach und nach barrierefrei um.

BITTE ENGAGIEREN SIE SICH

Dringend gesucht: Schulweghelfer

Für größtmögliche Sicherheit auf dem Schulweg sorgen ehrenamtliche Schulweghelfer – besonders jetzt in der dunklen Jahreszeit und an vielfrequentierte Stellen. Neue Schulweghelfer sucht die Stadt Dachau nach wie vor.

Interessierte können sich an das Ordnungsamt unter 08131 / 75-139 oder per E-Mail an ordnungsamt@dachau.de wenden. Ein Schulweghelfer ist pro Einsatz circa 30 Minuten tätig und erhält dafür 5,10 Euro Entschädigung. Wie oft er in der Woche Dienst hat, hängt von der Anzahl der Schulweghelfer und der eigenen freien Zeit ab. Vor ihrem ersten Einsatz erhalten die Schulweghelfer



Schulweghelfer tragen dazu bei, solch gefährliche Situationen zu verhindern.

eine ausführliche Einweisung. Ganz herzlichen Dank fürs Mitmachen oder Weitersagen! Alle Autofahrer seien nochmal darauf aufmerksam gemacht, dass vor vielen Kindergärten und Schulen im

Stadtgebiet Tempo 30 gilt. Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit an und fahren Sie besonders rücksichtsvoll, so dass Dachaus Kleine sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. ■

Foto: Gemeinschaftsaktion Sicher zur Schule – Sicher nach Hause

Stadtbau GmbH Dachau

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause



Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

**Wir beraten Sie
gerne.**



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Stadtbau GmbH Dachau
Größenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de

www.stadtbau-dachau.de



Die Erweiterung des Rathauses wurde erst einmal auf Eis gelegt ...

STADTFINANZEN

Corona-Krise: Stadtrat setzte den Rotstift an

Die Corona-Pandemie hat 2020 eine Wirtschaftskrise verursacht, wie sie seit Bestehen der Bundesrepublik noch nicht vorgekommen ist. Dies hat auch Auswirkungen auf die städtische Finanzsituation, denn die Steuereinnahmen sinken. Deswegen war bei der Erstellung des Stadthaushalts der Rotstift ein häufig genutztes Werkzeug: Zahlreiche Projekte wurden gestrichen beziehungsweise verschoben. Ein Überblick:

Die Ausgangslage

Die jüngste Steuerschätzung geht davon aus, dass die bayrischen Städte und Gemeinden 2020 circa 2 Milliarden Euro weniger Steuern eingenommen haben als 2019. Das ist eine Größenordnung von 10 Prozent. Trotz dieser vor der Corona-Pandemie nicht vorhersehbaren Entwicklung ist es der Stadt Dachau 2020 erneut gelungen, wie schon in den Vorjahren ohne Kreditaufnahmen auszukommen. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Rezession auch in den kommenden Jahren zu niedrigeren Steuereinnahmen führen wird. Die Stadt Dachau rechnet für 2021 mit 5,2 Millionen Euro weniger Einnahmen als vor der Corona-Krise eingeplant waren, 2022 sind es womöglich erneut 5,2 Millionen weniger und 2023 4,3 Millionen Euro. Zu den Folgen der Corona-Pandemie kommt noch hinzu, dass seit Jahren strukturelle Mängel bei der staatlichen Finanzierung der Kommunen bestehen. Dies führte im

vergangenen November zum Beispiel dazu, dass sämtliche Oberbürgermeister der Großen Kreisstädte in Bayern in einer gemeinsamen und parteiübergreifenden Resolution forderten, „die staatlichen Finanzzuweisungen regelmäßig der Realität anzupassen“, sprich die Städte und Gemeinden endlich mit mehr Geld auszustatten. (Einen Bericht u. a. über die strukturellen Mängel der Kommunalfinanzierung finden Sie im Bürgermagazin, Ausgabe November 2020 auf Seite 12. Das Magazin finden Sie auf www.dachau.de, Suchwort Bürgermagazin.)

Die Folgen

In ganz Deutschland standen bzw. stehen die Stadt- und Gemeinderäte bei der Erstellung ihrer Haushalte vor denselben Herausforderungen: Freiwillige Leistungen streichen, Investitionen zurückstellen, Schulden einplanen. Und das hat unvermeidbar spürbare Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger. In Dachau heißt das ganz konkret, dass u. a. folgende Vorhaben zurückgestellt werden mussten:

- Bau einer neuen Kunsteisbahn oder Eishalle.
- Rathuserweiterung.
- Einführung eines Mietradsystems.
- Investitionen in Schießstände zweier Schützenvereine.
- Sanierung und Umbau des Musikheims der Knabenkapelle Dachau, die gerade in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Hier müssen die Bauabschnitte 3 und 4 von insgesamt vier Bauabschnitten zurückgestellt werden.



... während Eislaufen erst einmal weiterhin unter freiem Himmel stattfindet. Der Bau einer Eishalle wurde verschoben.

- Die Förderprogramme für Begrünungsmaßnahmen auf Hausdächern und an Fassaden, für den Bau von Solaranlagen oder Biomasse-Heizanlagen sowie für den Kauf von Pedelecs und Lastenfahrrädern.
- Die Zuschüsse der Stadt an den ASV Dachau und den TSV 1865 Dachau für den Bau neuer Sportanlagen. Der ASV Dachau plant unter anderem eine neue Halle als Ersatz für die Georg-Scherer-Halle. Der TSV 1865 will bekanntlich ein neues Vereinsgelände östlich der Theodor-Heuss-Straße bauen. Beim TSV müssen in den nächsten Monaten die Möglichkeiten der Gegenfinanzierung, und hierzu gehört insbesondere die Schaffung von Baurecht auf dem bisherigen Stammgelände, geklärt werden. Beim ASV Dachau wird zu klären sein, inwieweit mit dem Bau einer Schulsporthalle die Bedürfnisse des Vereins abgedeckt werden können. Denn der Bau einer Schulsporthalle ist als kommunale Pflichtaufgabe auch in der aktuellen Situation erlaubt, während eine finanzielle Förderung der ursprünglich auch als Veranstaltungsort mit Zuschauerrängen geplanten Halle derzeit nicht realisierbar ist.

Notwendige Investitionen, zum Beispiel in den Ausbau von Kinderbetreuung und Schulen, sind von den städtischen Einsparmaßnahmen nicht betroffen. Und sollten sich die Steuereinnahmen schneller erholen, als derzeit anzunehmen ist, kann der Stadtrat zurückgestellte Projekte wieder aufgreifen. ■

KINDERBETREUUNG IN CORONA-ZEITEN

Kraftakt mit Herz und Hilfsbereitschaft

Die geschlossenen Kindertageseinrichtungen haben viele Eltern während der ersten Welle der Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Und offene Kitas sind zudem und zu allererst auch für die Kinder von großer Bedeutung: Hier lernen sie, hier spielen sie, hier haben sie Kontakt mit anderen Kindern. Deshalb unternehmen die Stadt Dachau und die weiteren Kita-Träger alles, um die Einrichtungen offenzuhalten. Es springt sogar Personal aus anderen Abteilungen ein.

Kinderbetreuung im Homeoffice? Geht nicht. Abstand halten? Oft unmöglich. Kontakte meiden? Wie denn? Das Personal in den Dachauer Krippen, Kindergärten, Mittagsbetreuungen und Horten ist einem deutlich höheren Infektionsrisiko ausgesetzt als viele andere Berufsgruppen. Gleichwohl ist ihnen bewusst, wie wichtig ihre tägliche Arbeit für die Kinder und die Eltern ist. Auch die Stadt Dachau als Trägerin von zwölf Kindergärten und Horten weiß um diese Bedeutung. Deswegen setzt sie auch Personal aus anderen Abteilungen in den Kitas ein, wenn es dort aufgrund von Personalausfällen zu Engpässen kommt. So zum Beispiel Katharina Hecht und Cornelia Hubert, die eigentlich im Jugendzentrum Ost arbeiten, nun aber im Kindergarten Wirbelwind und im Klosterkindergarten einsprangen. Die Stadt Dachau bedankt sich bei allen Aushilfen und beim gesamten Personal aller Kindertageseinrichtungen in Dachau ganz herzlich für das große Engagement und die Flexibilität, die jeden Tag erforderlich sind, um die Kitas unter Pandemie-Bedingungen offen zu halten. ■



Ein Dankeschön fürs Einspringen an Katharina Hecht (links) und Cornelia Hubert.

„DIGITALES RATHAUS“

Behördengänge von zu Hause aus

Ob Führungszeugnis oder Bewohnerparkausweis, ob Geburtsurkunde oder Briefwahlunterlagen – Behördengänge hat jeder von uns zu erledigen. So richtig lieben tut sie wohl keiner, obwohl sich die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kompetent, schnell und freundlich um die unterschiedlichen Anliegen kümmern. Zahlreiche Services bietet die Stadt Dachau daher auch online an: Bestimmte Behördengänge lassen sich komfortabel und sicher von jedem beliebigen Ort aus erledigen, und zwar rund um die Uhr.

Aktuell können Sie aus über einem Dutzend Verwaltungsvorgängen wählen; diese Zahl soll in nächster Zeit noch steigen. Das „digitale Rathaus“ legt großen Wert auf Datenschutz und Datensicherheit, aber auch auf Übersichtlichkeit: zu den einzelnen Serviceangeboten finden Sie ausführliche und verständliche Informationen.

Folgende Dienste können Sie aktuell nutzen

Einwohnermeldeamt:

- › Meldebescheinigung und erweiterte Meldebescheinigung
- › Ausweis-Statusabfrage
- › Übermittlungssperren
- › Briefwahlunterlagen
- › Führungszeugnis
- › Gewerbezentralregister
- › Wohnunggeberbestätigung
- › Abmeldung ins Ausland
- › Bürgerauskunft

Standesamt:

- › Geburtsurkunde
- › Eheurkunde
- › Lebenspartnerschaftsurkunde
- › Sterbeurkunde

Ordnungsamt:

- › Bewohnerparkausweise für die drei Dachauer Bewohnerparkzonen

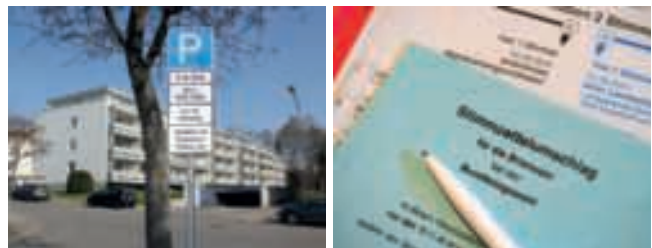
Außerdem:

- › Sicherer Dialog: Hier können Sie mit den zuständigen Stellen kommunizieren und Anträge oder Unterlagen online einreichen; der Transport Ihrer Daten erfolgt vollkommen sicher.



Wie funktionieren die Online-Services genau?

Um einen Bewohnerparkausweis zu beantragen, brauchen Sie nur ein Formular auszufüllen und an das Ordnungsamt zu schicken. Alle anderen Behördengänge erledigen Sie über das Bürgerserviceportal. In dieses können Sie sich am einfachsten mit Hilfe des neuen Personalausweises und „eID“ (elektronische Identifikation) einloggen. Besitzen Sie noch keinen neuen Personalausweis, registrieren Sie sich am besten einmalig; künftig können Sie sich bequem mit einem Benutzernamen und Kennwort anmelden. Die individuellen Stammdaten stehen dann immer automatisch zur Verfügung – übrigens selbst bei Umzug in eine der hundert anderen Kommunen, die ebenfalls das Bürgerservice-Portal anbieten. Gut zu wissen: Die Registrierung ist nicht verpflichtend, die Nutzung ist jederzeit auch ganz individuell ohne Benutzernamen und Passwort möglich.



Ob Bewohnerparkausweis oder Briefwahlunterlagen – beides (und noch viel mehr) können Sie bequem von Ihrer Couch aus beantragen.

Kostenpflichtige Dienste können Sie direkt und sicher per Giroipay oder Lastschrift bezahlen. Die beantragten Formulare und Nachweise erhalten Sie per klassischer Post in Ihren Briefkasten. ■

→ Das gesamte Angebot an digitalen Behördengängen finden Sie auf www.dachau.de im Menüpunkt „Bürgerservice“. Wollen oder müssen Sie persönlich das Bürgerbüro in der Pfarrstr. 2 aufsuchen, informieren Sie sich im Vorfeld bitte über coronabedingte Maßnahmen wie etwa eine notwendige Terminreservierung (www.dachau.de, buergerbuerou@dachau.de, Tel. 08131 75-300).

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Alle Ausschüsse tagen coronabedingt im Neuen Sitzungssaal des Rathauses, der Stadtrat kommt im Stockmann-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses zusammen. Eventuelle Änderungen dieser Sitzungstermine finden Sie auf www.dachau.de sowie im offiziellen Amtsblatt, den Dachauer Nachrichten.

Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	19.01.2021	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Mittwoch	20.01.2021	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Dienstag	26.01.2021	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	27.01.2021	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	02.02.2021	18 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	09.02.2021	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Mittwoch	10.02.2021	16 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	23.02.2021	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	24.02.2021	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	02.03.2021	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	03.03.2021	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	09.03.2021	18 Uhr

Bürgeranliegenmanagementsystem

Seit einem Jahr ist der städtische Internetauftritt grundlegend überarbeitet – www.dachau.de kommt seitdem in zeitgemäßer Optik sowie mit verbesserter Menüführung und zusätzlichen Funktionen daher. Eine der Neuerungen ist das Bürgeranliegenmanagementsystem: Damit können Sie sich direkt an die Stadt wenden, Ihre Anliegen in Wort und Bild werden automatisch an die zuständigen Stellen im Rathaus weitergeleitet. Die Bedienung ist übrigens viel einfacher als es der sperrige Name vermuten lässt.

Folgende Themenbereiche lassen sich derzeit melden: Ampeln und Verkehrsschilder, Baustellenabsicherungen, Fahrzeuge ohne Kennzeichen, Fundräder, Grünflächenpflege auf Friedhöfen, Gullys und Schachtdeckel, Schlaglöcher, Spielplätze und Freizeitanlagen, Straßenreinigung, städtisches Grün, private Hecken und Bäume.

Eine kostenlose App gibt es ebenfalls, mit ihr können Sie Anliegen bequem von unterwegs aus loswerden; Sie finden die App im Apple- und Playstore unter dem Suchwort Mängelmelder. ■

Arbeiten bei der Stadt

Die Stadt Dachau ist eine moderne Arbeitgeberin und bietet interessante Arbeitsplätze mit langfristiger Sicherheit und familienfreundlicher Gleitzeitregelung. Neben der tariflichen Bezahlung gibt es attraktive Zusatzleistungen. Details dazu sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.dachau.de/karriere.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: stadtfotograf@dachau.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,
Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Konrad-Adenauer-Str. 22
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 16.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 18. Januar.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 11. März.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Stadt



**Stell Dir mal vor:
Die Freiheit wäre auch
mit 67 noch grenzenlos...**



Ihre persönliche Sparkassen-
Altersvorsorge – für eine
sorgenfreie Zukunft.

Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin unter
Telefon: 08131 730.

[www.sparkasse-dachau.de/
altersvorsorge](http://www.sparkasse-dachau.de/altersvorsorge)

 Sparkasse
Dachau